

Ayurveda – Vata-Konstitution

„wechselhaft, Gleichgewicht vortäuschend“

ist meine Kurzbeschreibung einer Störung in diesem Dosha
(Typus im Gesundheitssystem aus der vedischen Hochkultur Altindiens
vor vielen tausend Jahren ...).

Eine Philosophie, die mich gesund erhält, will gelebt und konsequent benutzt werden!

Und hier ist auch schon **der Haken** von Vata:

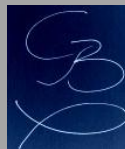
Ich muss in meine Spiegel (das Leben hält sie mir ständig vor ...)
wirklich schauen (wollen),

wenn ich mich erkennen, entwickeln und wachsen, ja erblühen, will!!!



<https://pixabay.com/de/photos/flora-pflanze-gr%C3%BCn-hintergrund-3926511/>

**Setze ich mein Gefühl (geistbewegende Kraft) ein,
schaue ich meine emotionale Bindung, Belastung oder meine Orientierung an,
habe ich ein authentisches Werkzeug, um mein Leben zu „schmecken“
und zukünftig meine Welt bewusst zu gestalten**



Geist-Licht-Bringer www.soleil.kyarah.de Christina Barbara Peters

Es verbinden sich in besonderer Salzlösung:

2012: Vanille Karl Lutschitsch mit Gänseblümchen und Fliegenpilz Nuhrovia = Triumph =

21.01.2015 hinzu Marienholzasche von 2014 und Schopf-Lavendel vom 12.05.2012 Portugal

sowie Boa constrictor C 10 (4) vom C4 Institut Freiburg am 06.09.2015:

Eintauchen in das Gefühl der Geborgenheit von erdender Wärme/Liebe ...

für Menschen, denen wahre Erdung fremd ist – abgehoben von der Welt ... sind sie

Flüchtende, Tuberkuliner, die gerne verleugnen, ignorieren oder bekämpfen,

dass **Grobes**, (Verdichtung/Materie/Schwere) **benötigt wird im Übungsfeld „Mensch-Sein“**.

Ich muss erfahren, was ich manifestiere (ich erschau es in den Spiegeln) und auch
anerkennen, dass ich es war, der sich das –meist unbewusst - kreierte hat,
um die übernommenen/gewählten Aufgaben im Seelenfeld anzugehen und zu erfüllen ...